



Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Berufsmäßiger Stadtrat
Wirtschaft

Schloßlände 27, 5.OG
85049 Ingolstadt

Telefon
(0841) 3 05-32 00
E-Mail
georg.rosenfeld@ingolstadt.de
Zimmer
C522

Stadt Ingolstadt, 85047 Ingolstadt

An die
SPD-Fraktion
Unterer Graben 83-87
85049 Ingolstadt

Bitte bei Antwort angeben

Ihr Schreiben vom/Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum
28.08.2024

Schließung der Postzentrale in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender De Lapuente,
sehr geehrte Frau Stellv. Fraktionsvorsitzende Peters,
sehr geehrter Herr Stellv. Fraktionsvorsitzender Werner,

Ihr Antrag zur Schließung der Postzentrale in der Innenstadt vom 15.08.2024 wurde als schriftliche Anfrage gemäß Paragraph 56a der Geschäftsordnung der Stadt Ingolstadt klassifiziert und wird entsprechend behandelt. Zur allgemeinen Darstellung des Sachverhalts wird den Antworten auf Ihre (jeweils in kursiver Schrift wiedergegebenen) Fragen die folgende Erläuterung vorangestellt.

Die Deutsche Post AG (DHL Group) betreibt generell keine eigenen Filialen, sondern arbeitet mit Partnern zusammen, die Postdienstleistungen anbieten. Einer dieser Partner, mit einem umfassenden Angebot an Postdienstleistungen, ist die Postbank. Sie ist eine Niederlassung der Deutschen Bank und hat in der Ingolstädter Altstadt im Gebäude der früheren Neuen Post, Am Stein 8, ihre Filiale. Die Entscheidung, dort keine Postdienstleistungen mehr anzubieten, geht nicht von der Deutschen Post aus, sondern ist Teil eines neuen Filialkonzepts der Postbank. Nach diesem Konzept, über das die Postbank im Oktober 2023 informiert hat, wird das Postbank-Filialnetz in den kommenden Jahren an die veränderte Nachfrage der Kundinnen und Kunden angepasst. Im Zuge dessen wird die Anzahl der bundesweiten Standorte von derzeit ca. 550 bis Ende 2026 schrittweise auf rund 320 reduziert werden. In 200 der verbleibenden Standorte werden im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Deutschen Post weiterhin Post- und Paketdienstleistungen angeboten. An weiteren 120 Standorten der Postbank können sich Kundinnen und Kunden in einem neuen, ausschließlich auf Bankdienstleistungen fokussierten Filialformat - die Postbank spricht von einer „Beratungsfiliale“ - persönlich vor Ort beraten lassen.

Im Rahmen dieses Konzepts hat die Postbank entschieden, ihre Filiale „Am Stein 8“ in eine Beratungsfiliale umzuwandeln. Postdienstleistungen werden in dieser Filiale dann nicht mehr angeboten. Die Umwandlung der Filiale in eine Beratungsfiliale ist bis Ende 2025 geplant. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Die Kundinnen und Kunden der Postbank werden rechtzeitig vorab informiert.

Vor diesem Hintergrund beantworten wir Ihre Fragen wie folgt.

- 1) *Die angekündigte Schließung der Post am Stein ist ein herber Verlust für die Altstadt und die Ingolstädterinnen und Ingolstädter. Wie kann sichergestellt werden, dass die Post-Dienstleistungen auch weiterhin in der Innenstadt umfassend angeboten werden? Welche Pläne verfolgt DHL diesbezüglich? Wie kann ggf. die Stadt helfen?*

Die Deutsche Post AG hat einen gesetzlichen Versorgungsauftrag, dem sie nach Einstellung der Postdienste in der Postbankfiliale „Am Stein 8“ weiterhin auch in der Ingolstädter Altstadt vollumfänglich nachkommen wird. Die DHL-App weist in der Ingolstädter Altstadt drei weitere Partnerfilialen der Deutschen Post aus. Dazu kommen drei Paketshops und eine Packstation. Eine weitere Postfiliale befindet sich in unmittelbarer Nähe der Altstadt im Donau-Einkaufszentrum. Wie der zuständige Sprecher der DHL Group bestätigt hat, wird die Deutsche Post dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger in der Nähe weiterhin Postdienstleistungen in gewohntem Umfang nutzen können. Sobald hier eine konkrete neue Lösung kommuniziert werden kann, wird die Stadtverwaltung informiert werden. Auch der Sprecher der Postbank hat dies bestätigt. Eine Unterstützung durch die Stadtverwaltung ist insofern nicht erforderlich.

- 2) *Die Schließung eines so zentralen Dienstleistungszentrums läuft den fortlaufenden Anstrengungen zur Belebung der Innenstadt zuwider. Welche Ansätze sieht die Stadt, die mögliche Lücke aufzufangen?*

Nach unserer Einschätzung hat die Einstellung der Postdienste in der Postbankfiliale „Am Stein 8“ keine größeren Auswirkungen auf die Belebung der Innenstadt. Wir gehen davon aus, dass Bürgerinnen und Bürger Postdienste in erster Linie wohnortnah in Anspruch nehmen und nicht allein dafür in die Altstadt fahren. Gleichwohl sind Postdienstleistungen ein ergänzendes Angebot, das auch Menschen gerne wahrnehmen, die sich aus anderen Gründen in der Innenstadt aufhalten, etwa weil sie dort arbeiten oder einkaufen. Insofern ist dieses Dienstleistungsangebot Teil einer attraktiven Altstadt. Nachdem in der Altstadt weitere Postfilialen in Laufnähe vorhanden sind und die DHL Group das Dienstleistungsangebot aufrechterhalten will (s. Antwort zu Frage 1), ist hier nicht von einer wesentlichen Beeinträchtigung auszugehen.

- 3) *Die Postzentrale Am Stein ist ein historisches Gebäude, das unter Denkmalschutz steht. Bleibt die Postbank dort weiterhin präsent? In welchem Umfang? Oder welche Nutzung ist hier zukünftig angedacht bzw. baurechtlich möglich?*

Die Postbank bleibt nach Auskunft ihres zuständigen Sprechers im Gebäude „Am Stein 8“ weiterhin präsent. Im Rahmen ihres fokussierten Filialkonzepts wird die Filiale bis Ende 2025 in eine sogenannte Beratungsfiliale umgewandelt, die sich auf Bankdienstleistungen und persönliche Beratung konzentriert. Daher sind hier keine anderen Nutzungen angedacht. Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplans 100 „Altstadt“ aus dem Jahr 1992 und im förmlich festgesetzten „Sanierungsgebiet T“. Planungsrechtlich sind hier die altstadttypischen Nutzungen eines Mischgebiets (ggf. nach Anpassung der derzeitigen Gebietsausweisung) möglich, sofern sie den Sanierungszielen für das Gebiet entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Georg Rosenfeld